



Darmstadt, den 06. Februar 2019
Eva Arnold
Tel. 06151-7806 900
presse@centralstation-darmstadt.de

Medieninformation

Sex@TheCity pro familia und Centralstation trauen sich was

Kaum ein Thema ist so omnipräsent und zeitlos zugleich. Sex bewegt seit jeher Gesellschaft, Politik und Kunst. Sex erregt uns, und Sex erregt die Gemüter. Häufig blicken Menschen auch in „aufgeklärten“ Gesellschaften noch immer verschämt, empört oder missbilligend auf viele Facetten von Sexualität. Sexualität wurde lange Zeit funktionalisiert um patriarchale Machtstrukturen zu manifestieren und Andersdenkende zu stigmatisieren. Viel hat sich getan. Von CSD bis LGTB, von der Einführung der Pille bis #metoo.

Anlässlich ihrer Jubiläen haben sich pro familia (50 Jahre) und die Centralstation (20 Jahre) zusammengetan und gemeinsam das Festival Sex@TheCity entwickelt. Neun Monate kommt zu Wort, was beide Institutionen (und zahlreiche Darmstädter Kooperationspartner) bewegt. In Form von Vorträgen, Literatur, Theater, Musik, Performances und vielem mehr. Sex@TheCity feiert die Liebe, Vielfalt und Weltoffenheit Darmstadts. Die Schirmherrschaft für das Festival hat Oberbürgermeister Jochen Partsch übernommen.

Aus wissenschaftlicher Perspektive nähern sich beispielsweise die Vorträge von Prof. Dr. Petra Gehring über Sexualität und Zweigeschlechtlichkeit, von Volker Beck über virtuellen Sex oder von Kristian Petersen über Post Porn dem Thema.

Die inklusive Dimension von Sexualität greift die Wissenschaftsstadt Darmstadt in zwei Veranstaltungen auf. Die Theaterperformance FLIRT in Laut- und Gebärdensprache für Jugendliche ab 14 Jahren ergründet die wesentlichen Techniken des Flirtens und der Fachtag „Begleitete Elternschaft“ in Leichter Sprache informiert über Begleitungs- und Assistenzmöglichkeiten von Eltern mit Behinderung.

Einen humoristischen Blick auf die Dinge wirft Ralf König in seiner Comic-Lesung „Herbst in der Hose, die Revue-Show „Let’s Burlesque“ verführt die Sinne und zelebriert den Freigeist. Die Popsongs von Sam Vance Law erzählen Geschichten aus dezidiert homosexueller Perspektive, und die Läd Naid Surpries wird spannend wie ein Liebesspiel. Und die kommende Ausstellung im Kunstforum der TU

Darmstadt „Susannah Martin - Just Nature“ zeigt künstlerische Freiheitsentwürfe, die sich im Verhältnis von Mensch und Natur niederschlagen. Doch bei Sex@TheCity wird nicht nur zugesehen,

hier wird auch mitgemacht! Im Workshop „Swing Loves Belly Dance“ können Interessierte ihrer Leidenschaft am Tanz Ausdruck verleihen, am Internationalen Tag gegen Homophobie, Transphobie, Biphobie und Interphobie (IDAHOBIT) sind die Darmstädter aufgerufen, ein sichtbares Zeichen gegen Diskriminierung sexueller Minderheiten und Rassismus zu setzen und beim Workshop „Achtsamkeit in der Paarbeziehung“ können Paare jeglicher sexueller Orientierung lernen, ihr Verhalten zueinander besser zu verstehen. Und natürlich dürfen bei einem Festival wie diesem die Möglichkeit zum Kennenlernen und die Single-Party sowie das Kino-Doublefeature „Sex and The City“ nicht fehlen.

Die sind nur einige der zahlreichen Veranstaltungen des Festivals von pro familia und Centralstation in Kooperation mit Alice Eleonore Schule Darmstadt, Balboa Heiner, Buchhandlung Lesezeichen, Freie Szene e.V., Hochschule Darmstadt, Jagdhofkeller, Kulturfreunde Centralstation e.V., programmkinorex, Restaurant Belleville, Staatstheater Darmstadt, Theaterlabor Darmstadt, Theaterlabor INC., Theater Moller Haus, TU Darmstadt, Kunstforum der TU Darmstadt, Soroptimist International Club Darmstadt, theater die stromer, den unabhängigen Buchhandlungen Darmstadts, Verein für Internationale Waldkunst e.V., vielbunt e.V. und der Wissenschaftsstadt Darmstadt.

Möglich ist ein interdisziplinäres Festival dieser Größe nur durch die Unterstützung der Wissenschaftsstadt Darmstadt, der ENTEGA Stiftung, der HEAG Kulturfreunde Darmstadt gGmbH, dem Hessischen Ministerium für Soziales und Integration und weiteren Unterstützern.

Das ausführliche Programm findet sich in Kürze auch unter www.sex-at-the.city

Programmübersicht Sex@TheCity

20. März bis 20. Dez 2019	Sex@the City!4
Mittwoch, 20. März 2019	Sex@TheCity: Festivaleröffnung5
Donnerstag, 28. März 2019	Christopher Wurmdobler: Solo6
Donnerstag, 28. März 2019	The future is feminist7
Freitag, 29. März 2019	Dies ist kein Liebeslied8
Samstag, 30. März 2019	Läd Naid Sürpries9
Sonntag, 31. März 2019	Swing Loves Belly Dance10
Sonntag, 31. März 2019	Doublefeature Sex and The City11
Sonntag, 31. März 2019	266612
Donnerstag, 04. April 2019	Cyberlove13
Freitag, 5. April 2019	Let´s Burlesque134
Dienstag, 9. April 2019	Ralf König: Herbst in der Hose15
Mittwoch, 1. Mai 2019	Frühlingserwachen auf dem Waldkunstpfad16
Freitag, 3. Mai 2019	Sam Vance Law17
Sonntag, 5. Mai 2019	FLIRT18
Montag, 6. Mai 2019	Wissenschaftstag: Die zwei Geschlechter und ihr Sex19
Dienstag, 7. Mai 2019	Frankensteins geile Schwester20
Mittwoch, 08. Mai 2019	Atempause - Achtsamkeit in der Paarbeziehung21
Freitag, 10. Mai 2019	Martina Brandl: Schon wieder was mit Sex212
Dienstag, 14. Mai 2019	Fucking Different, Fun and Post Porn23
Mittwoch, 15. Mai 2019	Jörg Bernardy: Mann, Frau, Mensch24
Dienstag, 21. Mai 2019	Emoción25
Dienstag, 4. Juni 2019	Sex@TheCity: Meret Becker: Le Grand Ordinaire26
Freitag, 21. Juni 2019	Sommerrausch für Liebende mit allen Sinnen27
Donnerstag, 27. Juni 2019	Flegeljahre 201928
So, 8., und Mo, 9. Sept 2019	Rock wie Hose29
Do, 12. September 2019	Liebe abseits des Mainstreams: Auf ein Wort!30
Sa, 14. September 2019	Date@theCity31
Freitag, 20. September 2019	Männer und Sex32
Do, 26. September 2019	Let's talk about... 50 Jahre Sexualerziehung in Hessen33
Sonntag, 13. Oktober 2019	Hazel Brugger: Tropical34
Montag, 28. Oktober 2019	rexFilmGespräch Die Wunderübung35
Mo, 4., und Di, 5. Nov 2019	theater die stromer Stinkt Pink? - 1000 Fragen36
So, 8. Dezember 2019	Fachtag begleitete Elternschaft: Besondere Familien37
Do, 19. Dezember 2019	Kurzfilmabend & Rotlichtdisko38

Rahmenprogramm

Samstag, 16. März 2019	Vernissage 'Susannah Martin JUST NATURE'39
So, 17.03. - So, 26.05. 2019	Ausstellung „Susannah Martin JUST NATURE“39
Mo, 13., bis Fr, 17. Mai 2019	Huch, ein Buch!40
Freitag, 17. Mai 2019	IDAHOBIT41
Mi, 22.05., - Do, 13.06. 2019	Fremdgehen – Literatur an ungewöhnlichen Orten42
Samstag, 17. August 2019	CSD 201943
Freitag, 11. Oktober 2019	Internationaler Coming Out Day44

20. März 2019 bis 20. Dezember 2019- Sex@the City!

Das Kulturfestival zum Geburtstag

50 Jahre pro familia

20 Jahre Centralstation Darmstadt

Es lässt sich nicht leugnen: Lust und Liebe, Beziehung, Macht und Reibereien sind über die Jahrhunderte das heimliche Zentrum der Gesellschaft geblieben. Erfolg ist sexy, Sex sells, Singlebörsen boomen, Model-Soaps prägen eine ganze Generation von jungen Frauen, Quoten- und Genderfragen erregen die politische Debatte wie nie, und ein bunter Regenbogen der Akzeptanz und Weltoffenheit spannt sich über unsere Stadt. Ein Festival der Liebe soll dies feiern, würdigen, beleuchten, dem Thema eine Bühne geben, ein kulturelles Feuerwerk der Vielfalt zünden.

Das Jubelpaar

Während die Deutsche Gesellschaft für Familienplanung, Sexualpädagogik und Sexualberatung pro familia in Darmstadt 2019 ein halbes Jahrhundert alt wird, steht der Kulturbetrieb Centralstation mit 20 Jahren im blühenden Frühling seiner Geschichte. Was liegt näher, als eine rauschende Sommeraffäre, um beides mit den Darmstädter*innen zu feiern.

Der Plan

Vorspiel, Höhepunkt, Nachspiel: Über das Jubiläumsjahr verteilt, mit einem Schwerpunkt im Wonnemonat Mai, finden sich Programmpunkte zum Thema in der Centralstation und anderen Orten Darmstadts. Sex@the City – wir schauen genau hin, wir wollen es wissen, aufklären und vielleicht auch ein bisschen betören.

Das Zeitgeschehen

Nicht nur im Jahr der Festivalidee 2017 haben Sex, Gewalt und Tabubrüche die Welt erschüttert. Kaum ist die Welle der barbusigen Femen-Aktivistinnen abgeflaut, treiben sexuelle und reproduktive Menschen- und Frauenrechte Tausende auf die Straßen. Der 45. US-Präsident empört die Welt mit sexistischen Sprüchen und die Sexualaufklärung in den Lehrplänen der Schulen wird zum Politikum. Während die katholische Kirche wegen tausendfachen Missbrauchs mit dem Rücken zur Wand steht, werden sexuelle Übergriffe im öffentlichen Raum offen und einseitig muslimischen Männern und dem Islam angelastet.

Ausgediente Rollenbilder und die Sehnsucht nach erotischer Intensität machen Shades of Grey zum Bestseller und die Verfilmung zum Milliardenenerfolg. Das leidenschaftliche Eifersuchtsdrama der unsterblichen Carmen erobert in neuen Inszenierungen das Ballett und die Opernbühnen des Landes. Und griechische Flüchtlinge aus der LGBTI-Szene entführen ein Kunstwerk der documenta, um auf ihre Situation aufmerksam zu machen.

Das Netzwerk

Unsere Kooperationspartner*innen sind so bunt und unterschiedlich wie das Festival und bereichern mit ihren Beiträgen unser jahreszeitliches Geburtstagsprogramm. So ist der Darmstädter Verein Vielbunt ebenso eingebunden wie das Staatstheater Darmstadt, das Kunstforum der TUD ebenso wie das Theaterlabor INC. Im Herzen einer Wissenschaftsstadt gelegen konnten wir den Fachbereich Gestaltung der Hochschule Darmstadt genauso für unsere Idee gewinnen wie die Darmstädter Institutionen des Kunst- und Kulturbetriebs. Alle kommen, alle machen mit. Kommst Du auch?

**Mittwoch, 20. März 2019 - Sex@TheCity: Festivaleröffnung
Das Vorspiel beginnt**

Festival/Centralstation Halle teilbestuhlt, freie Platzwahl
Karten werden verlost/Restkarten an der Abendkasse
Einlass 18.30 Uhr, Beginn 19.00 Uhr

Veranstaltet von Kulturfreunde Centralstation e.V. und pro familia Darmstadt.
Ermöglicht durch ENTEGA Stiftung, HEAG Kulturfreunde Darmstadt gGmbH, Hessisches Ministerium für Soziales und Integration und Wissenschaftsstadt Darmstadt.

Festivaleröffnung: Das Vorspiel beginnt

Es war einmal ein gar vergnügliches Jubelpärchen, das sich an einem späten Maientag ineinander verguckte und seine unvergessliche Romanze mit einem Festival für die ganze Stadt krönen wollte....
Am 20. März 2019 eröffnet die Centralstation zusammen mit pro familia Darmstadt ihr Fest für die Sinne!

Unser Setting ist wenig bourgeois und sehr gewagt. Ein Festivalauftakt, der durchs Schlüsselloch lugt, die Kraft der Liebe feiert, zu Tränen rührt und unverschämte Blicke unter die Bettdecke wirft.
Sex@the City - ein allgegenwärtiges Suchen und Brodeln von unbestrittener Relevanz für jede*n von uns, biologisch wie psychologisch, digital wie analog, zukunftsbestimmend und – genau wie die Kultur als solche – existenzielle Daseinsvorsorge.

Liebe und Lust sind auch der Markenkern von pro familia, die in Darmstadt seit einem halben Jahrhundert für die sexuellen Rechte in Freiheit und Verantwortung ihre Fahne hochhält und in dieser Zeit rund 150.000 Menschen beraten, begleitet und unterstützt hat.

Seit 20 Jahren ist die Centralstation Spielort für jedwede Art von Kunst und Kultur und von Beginn an bestrebt, die Ideen und Akteure der Stadt zu vernetzen um gemeinsam Großes zu schaffen.
Am 20. März starten neun flirrende Monate, in denen wir, ohne rot zu werden, in unerhörter Vielfalt zelebrieren, was die Welt von Anbeginn zusammenhält.
Wir feiern Kultur, Toleranz und Liebe für alle – in Darmstadt und auf der Welt!

Mit dabei sind sexy Details mit „s“ wie die Sofatänzer mit Markus Philipp & Band, Slam mit Erotik, Swing & Bellydance, Stadtgeschichten und eine Sexzigminutendisco in der Bar mit DJ Nouki und Jochen Partsch.

Am Mittwoch, dem 20. März, im Rahmen von Sex@TheCity in der Centralstation.

Donnerstag, 28. März 2019 - Christopher Wurmdobler: Solo

Lesung/Oetinger Villa

AK 6 €

Einlass 19.00 Uhr, Beginn 19.30 Uhr

Veranstaltet von Buchhandlung Lesezeichen, vielbunt e.V. in Kooperation mit Sex@TheCity.
Ermöglicht durch ENTEGA Stiftung, HEAG Kulturfreunde Darmstadt gGmbH, Hessisches Ministerium für Soziales und Integration und Wissenschaftsstadt Darmstadt.

Christopher Wurmdobler: Über das schöne Leben im queeren Wien

David ist Mitte dreißig und Kinderarzt. Sein Freund etwas jünger, Architekt und hat das gemeinsame 200-m²-Luxusloft geplant. Davids bester Freund Martin ist gerade fünfzig geworden und Landschaftsplaner. Dessen beste Freundin wiederum ist Bloggerin und selbst ernannte Schwulenmutter. Außerdem gibt's da noch Lena und Rita, die bald heiraten, Peter und irgendwie auch den jungen Ben. Doch dann verliebt sich die Schwulenmutter in einen Schwulen, David und sein Freund haben eine Beziehungskrise und die Hochzeit von Lena und Rita gerät zum Desaster.

Mit viel Ironie schreibt Christopher Wurmdobler über Freundschaft, Liebe und Sex, Körperkult, Älterwerden, Vorurteile und das schöne Leben in der queeren Wiener Großstadt-Blase. Manchmal berührend, oft unglaublich witzig und immer so, dass man nicht aufhören kann zu lesen.

Am Donnerstag, dem 28. März, im Rahmen von Sex@TheCity in der Oetinger Villa.

Donnerstag, 28. März 2019 - The future is feminist

Ein fröhlich-feministischer Bar-Abend für alle!

Theater/Staatstheater Darmstadt, Bar der Kammerspiele bestuhlt, freie Platzwahl

Eintritt frei!

Einlass 18.00 Uhr, Beginn 20.00 Uhr

Veranstaltet von Staatstheater Darmstadt in Kooperation mit Sex@TheCity.

Ermöglicht durch ENTEGA Stiftung, HEAG Kulturfreunde Darmstadt gGmbH, Hessisches Ministerium für Soziales und Integration und Wissenschaftsstadt Darmstadt.

The Future is feminist: Lasst die Barfestspiele beginnen

Weltweit blüht der Feminismus neu auf. Gerade in Zeiten, in denen Autokraten und Rechtsradikalismus wieder erstarkt sind, bilden feministische Ideen die Basis des einzigen wirklich transnationalen Protests, einer überraschend vielfältigen Bewegung, die ein Gegenpol sein kann und den Aufbruch in eine bessere, gerechtere Zukunft verkörpert. Der Feminismus ist zurück und schwemmt einfach zu viele spannende, gute Texte, Fragen und Thesen mit, um nicht auch einen Theaterabend rund um das Thema zu machen. Lasst euch bei diesem Barfestspiel also überraschen, von aktuellen sowie klassischeren Texten szenisch gelesen von unseren Schauspieler*innen. Im Rahmen des Festivals „Sex@TheCity“.

Mit Hans-Christian Hegewald, Gabriele Drechsel, Judith Niederkofler

Szenische Einrichtung: Kristin Bartylla

Am Donnerstag, dem 28. März, im Rahmen von Sex@TheCity im Staatstheater Darmstadt.

Weitere Informationen unter:

<https://www.staatstheater-darmstadt.de>

Freitag, 29. März 2019 - Dies ist kein Liebeslied

Coming-of-Age-Abend nach dem Roman von Karen Duve

Theater/Staatstheater Darmstadt, Bar der Kammerspiele bestuhlt, freie Platzwahl

Eintritt frei!

Einlass 19.00 Uhr, Beginn 20.00 Uhr

Veranstaltet vom Staatstheater Darmstadt in Kooperation mit Sex@TheCity.

Ermöglicht durch ENTEGA Stiftung, HEAG Kulturfreunde Darmstadt gGmbH, Hessisches Ministerium für Soziales und Integration und Wissenschaftsstadt Darmstadt.

Dies ist kein Liebeslied: Gummibärchen, Kassettentapes und Missverständnisse

Was ist das für 1 Life! „Mit sieben Jahren schwor ich, niemals zu lieben. Mit achtzehn tat ich es trotzdem. Es war genauso schlimm, wie ich befürchtet hatte.“ Dies ist kein Liebeslied ist eine Coming-of-Age-Performance voller Gummibärchen und Kassettentapes, die überquillt von Frust und Missverständnissen.

Am Freitag, dem 29. März, im Rahmen von Sex@TheCity im Staatstheater Darmstadt.

Weitere Informationen unter:

<https://www.staatstheater-darmstadt.de/veranstaltungen/dies-ist-kein-liebeslied.223>

Samstag, 30. März 2019 - Läd Naid Sürpries
Nächtliches Überraschungsprogramm

Theater/Foyer Kammerspiele, Staatstheater

VVK 7,50 €

Einlass 22.30 Uhr, Beginn 23.00 Uhr

Veranstaltet vom Staatstheater Darmstadt in Kooperation mit Sex@TheCity.

Ermöglicht durch ENTEGA Stiftung, HEAG Kulturfreunde Darmstadt gGmbH, Hessisches Ministerium für Soziales und Integration und Wissenschaftsstadt Darmstadt.

Läd Naid Surpries: Jeden Monat neu und unerprobt

Nein, dies ist kein bunter Abend. Es wird ein goldener Abend. Ob es konkreter geht? Ja, aber nicht jetzt. Dafür müssen Sie schon kommen, mit der Lust, sich überraschen zu lassen. Und auf jeden Fall vorbestellen, denn es wird kuschelig und nah: auf 120 Sitzplätzen erlebt das Publikum, was passiert, wenn man den Schauspieler*innen, Sänger*innen, Musiker*innen und Tänzer*innen sagt: Macht mal! Sie erwarten Theater, szenische Lesung sowie Musik und manchmal auch alles zusammen. Diese eine Stunde ist jeden Monat neu und unerprobt. So ist jede Läd Naid Sürpries einzigartig und aufregend: Es gibt kein Sicherheitsnetz aus Routine. Sogar die Zusammenarbeiten verlangen von allen Beteiligten eine Umstellung: Mitglieder aller Ensembles stellen gemeinsam und spartenübergreifend einen Abend auf die spielwütigen Beine.

Am Samstag, dem 30. März, im Rahmen von Sex@TheCity im Staatstheater Darmstadt.

Weitere Informationen unter:

<https://www.staatstheater-darmstadt.de/veranstaltungen/laed-naid-suerpries.186>

Sonntag, 31. März 2019 - Swing Loves Belly Dance (bis 18 Uhr)

Workshop für Anfänger

Performance & Workshop/Tanzwerkstatt

VVK 35 €, die Teilnehmerzahl ist begrenzt, Anmeldung über das Kontaktformular unter www.sabine-belly-dance.jimdosite.com/kontakt

Einlass 14.30 Uhr, Beginn 15.00 Uhr

Veranstaltet von Balboa Heiner e.V. in Kooperation mit Sex@TheCity.

Ermöglicht durch ENTEGA Stiftung, HEAG Kulturfreunde Darmstadt gGmbH, Hessisches Ministerium für Soziales und Integration und Wissenschaftsstadt Darmstadt.

Swing meets Belly Dance: Stilecht glänzen

Ein Workshop. Zwei Tanzstile. Drei Stunden Spaß an Bewegung. In diesem einzigartigen Angebot lernst du Tanzbewegungen aus dem Swing und dem modernen Bauchtanz kennen. Auf mitreißende Rhythmen werden Solo Jazz Moves der 20er bis 40er Jahre mit hüftbetonten Bewegungen aus dem Tribal Fusion Bellydance kombiniert. Ein schöner Mix aus Improvisation, Leidenschaft und Spaß am Tanzen. 100% gute Laune – garantiert.

Für Anfänger. Keine Vorkenntnisse nötig. Und beim Bellydance muss niemand den Bauch zeigen.

Am Sonntag, dem 31. März, im Rahmen von Sex@TheCity in der Tanzwerkstatt.

Weitere Informationen unter:

<http://www.tanzwerkstatt.de/index.php?c=kontakt>

<https://sabine-belly-dance.jimdosite.com>

<http://www.balboa-heiner.de>

Sonntag, 31. März 2019 - Doublefeature Sex and The City (bis 21.30 Uhr)

„Sex and the City – der Film“ und „Sex and the City 2“

Kino/programm kino rex bestuhlt, freie Platzwahl

TK 15 € (Drink inklusive)

Einlass 17.50 Uhr, Beginn 18.00 Uhr

Veranstaltet von programm kino rex in Kooperation mit Sex@TheCity.

Ermöglicht durch ENTEGA Stiftung, HEAG Kulturfreunde Darmstadt gGmbH, Hessisches Ministerium für Soziales und Integration und Wissenschaftsstadt Darmstadt.

Doublefeature Sex and The City: Lachen, lästern, leiden wir mit Carrie Bradshaw & Co

Mode haben wir genug, Anlässe zu wenig. Also: Macht euch schick, schenkt euren edlen Schrankleichen etwas Luft und Aufmerksamkeit und lasst Darmstadt dank Pailletten, Lack und grellen Farben glänzen. Zeigt Euch und verneigt Euch vor dem lustvollen Leben. Denn ob es jemals einen dritten „Sex and the City“-Film geben wird, steht noch in den Sternen. Die Stars holen wir im Rahmen des „Sex@the City“-Festivals dennoch in die Stadt um uns im programm kino rex stil(etto)echt mit Freundinnen und Gratis-Cocktail nach Manhattan zu träumen. Lachen, lästern, leiden wir mit Carrie Bradshaw und ihren Freundinnen, treiben wir durch das Liebeslabyrinth in den Straßenschluchten New Yorks.

Am Sonntag, dem 31. März, im Rahmen von Sex@TheCity im programm kinorex.

Weitere Informationen unter:

<https://www.kinopolis.de/rx>

Sonntag, 31. März 2019 - 2666

Theater/Staatstheater Darmstadt, Kammerspiele

VVK/AK 10,50 €/19,50 €

Einlass 19.45 Uhr, Beginn 20.00 Uhr

Veranstaltet vom Staatstheater Darmstadt in Kooperation mit Sex@TheCity.

Ermöglicht durch ENTEGA Stiftung, HEAG Kulturfreunde Darmstadt gGmbH, Hessisches Ministerium für Soziales und Integration und Wissenschaftsstadt Darmstadt.

2666: Vom dunklen Herzen der Globalisierung

Basierend auf einer realen Frauenmordserie in Nordmexiko in Ciudad Juarez, das der chilenische Autor Roberto Bolaño kaum verschleiert in ein fiktives Santa Teresa umformt, erzählt der Roman „2666“ vom dunklen Herz der Globalisierung – Geschichten von Rassismus, Misogynie, Ausbeutung und Mord als Antwort auf jahrhundertlange Demütigungen.

Der jungen Regisseurin Claudia Bossard gelingt es einen eigentlich unspielbaren, 1.085 Seiten umfassenden Text, in einer originellen Bühnenfassung sinnlich erfahrbar zu machen.

Am Sonntag, dem 31 März, im Rahmen von Sex@TheCity im Staatstheater Darmstadt.

Weitere Informationen unter:

<https://www.staatstheater-darmstadt.de/veranstaltungen/2666.64>

Donnerstag, 04. April 2019 - Cyberlove
Von der digitalen Leidenschaft und der Leidenschaft fürs Digitale

Workshop/Carree-Piazza

Eintritt frei!

Einlass 17.00 Uhr, Beginn 17.00 Uhr

Veranstaltet von Theaterlabor INC. und der Alice Eleonoren Schule Darmstadt in Kooperation mit Sex@TheCity.

Ermöglicht durch ENTEGA Stiftung, HEAG Kulturfreunde Darmstadt gGmbH, Hessisches Ministerium für Soziales, Integration und Wissenschaftsstadt Darmstadt und Kunstvoll Rhein Main.

Cyberlove: Zehn Gründe, Social Media Accounts zu löschen

Du verlierst deinen freien Willen // Social Media ist Bummer // Social Media macht dich zum Arschloch // Social Media untergräbt die Wahrheit // Social Media macht, was du sagst, bedeutungslos // Social Media tötet dein Mitgefühl // Social Media macht dich unglücklich // Social Media fördert prekäre Arbeitsverhältnisse // Social Media macht Politik unmöglich // Social Media hasst deine Seele..
Zehn Gründe, warum du deine Social Media Accounts sofort löschen musst.

Ein Projekt im öffentlichen Raum inspiriert von Jaron Lanier.

Am Donnerstag, dem 04. April, im Rahmen von Sex@TheCity im Carree.

Freitag, 5. April 2019 - Let´s Burlesque

Revue, Burlesque Show/Staatstheater Darmstadt, Großes Haus bestuhlt

VVK 32,90 € / 34,90 € / 36,90 € / 38,90 € / 40,90 € / 42,90 €

AK 34,50 € / 36,50 € / 38,50 € / 40,50 € / 42,50 € / 44,50 €

Einlass 19.00 Uhr, Beginn 19.30 Uhr

Veranstaltet von Kulturfreunde Centralstation e.V. und pro familia Darmstadt in Kooperation mit dem Staatstheater Darmstadt.

Ermöglicht durch ENTEGA Stiftung, HEAG Kulturfreunde Darmstadt gGmbH, Hessisches Ministerium für Soziales und Integration und Wissenschaftsstadt Darmstadt.

Let's Burlesque: Zelebrierung des freien Geistes

Es wird heiß, es wird wild, und es wird ausgelassen, wenn Evi und das Tier mit ihrer Band The Glanz die Bühne erobern. Eine furiose Mischung aus Musik, Tanz, Artistik und Sinnlichkeit, die die Luft von der ersten Sekunde an zum Brennen bringt. Krönendes Sahnehäubchen der Show sind renommierte Burlesque-Stars wie Tara La Luna, Erochica Bamboo und Coraline de Paris. Aufreizend, doch immer stilvoll-elegant, lassen sie ihre glitzernden Roben fallen und verführen zu erotischen Phantasien. Mit akrobatischer Körperbeherrschung und Handstandartistik überrascht Robert Choinka, Inbegriff archaischer Männlichkeit. Ein Abend, der den freien Geist zelebriert!

Am Freitag, dem 5. April, im Rahmen von Sex@TheCity auf Einladung der Centralstation im Staatstheater Darmstadt.

Weitere Informationen unter:

<http://lets-burlesque.de>

Diese Veranstaltung auf unserer Webseite:

<http://www.centralstation-darmstadt.de/event/8139001>

**Dienstag, 9. April 2019 - Ralf König: Herbst in der Hose
Lesung mit Deutschlands bekanntestem Comic-Zeichner**

Lesung/Centralstation Saal bestuhlt, freie Platzwahl

VVK 11,90 €

AK 13 €

Einlass 19.00 Uhr, Beginn 20.00 Uhr

Veranstaltet von vielbunt e.V. in Kooperation mit Sex@TheCity.

Ermöglicht durch ENTEGA Stiftung, HEAG Kulturfreunde Darmstadt gGmbH, Hessisches Ministerium für Soziales und Integration und Wissenschaftsstadt Darmstadt.

Präsentiert von FRIZZ Darmstadt.

Ralf König: Männer in der Andropause

Neues vom Kölner Schwulenpärchen Konrad und Paul! Die sind nun in den Wechseljahren oder, wie es hier hübsch euphemistisch heißt, in der „Andropause“. Auch Männer werden eben älter, sogar schwule. Wäre das Thema „Klimakterium virile“ nicht so deprimierend, man könnte darüber lachen. Aber altersbedingte Symptome wie die Verringerung des Hodenvolumens sind nun wirklich kein bisschen komisch! Und doch wäre es, nun ja, gelacht, wenn Ralf König („Der bewegte Mann“) nicht auch noch aus diesem superernsten Thema den einen oder anderen Tropfen leicht bittersüß schmeckenden Humor destillieren könnte. vielbunt e.V. lädt zur Lesung mit Deutschlands berühmtestem Comic-Zeichner.

Am Dienstag, dem 9. April, im Rahmen von Sex@TheCity in der Centralstation.

Weitere Informationen unter:

<http://www.ralf-koenig.de>

<http://www.vielbunt.org>

Diese Veranstaltung auf unserer Webseite:

<http://www.centralstation-darmstadt.de/event/8164001>

**Mittwoch, 1. Mai 2019 - Frühlingserwachen auf dem Waldkunstpfad
Eine Kuratorinnen-Führung mit Schwerpunkt auf Kunstwerken von Frauen für Frauen
Führung von Ute Ritschel**

Führung, Führung für Frauen/Internationaler Waldkunstpfad

VVK 10 €

Anmeldung über Internationales Waldkunstzentrum Tel. 06151-7899537 oder info@waldkunst.com

Einlass 11.00 Uhr, Beginn 11.00 Uhr

Veranstaltet Verein für Internationale Waldkunst e.V. und Soroptimist International Club Darmstadt in Kooperation mit Sex@TheCity.

Ermöglicht durch ENTEGA Stiftung, HEAG Kulturfreunde Darmstadt gGmbH, Hessisches Ministerium für Soziales und Integration und Wissenschaftsstadt Darmstadt.

Internationaler Waldkunstpfad: Kuratorinnenführung in der Dämmerung

Am 1. Mai feiert Waldkunst das Frühlingserwachen auf dem Waldkunstpfad und die Kunstwerke sind nach dem Winter wieder bereit entdeckt zu werden. Viele internationale Künstlerinnen haben seit 2002 mitgewirkt diese einmalige Kunstaussstellung im Wald zu ermöglichen. Bei der „Kuratorinnen-Führung“ wird der Augenmerk auf „Kunstwerken von Frauen“ liegen, die entlang des Weges anhand von viele Geschichten und beeindruckende Werke im Wald erläutert werden. Einige Künstlerinnen planen uns Gesellschaft zu leisten.

Im Anschluss Umtrunk und Gespräche im Waldkunstdorf.

Am Mittwoch, dem 1. Mai, im Rahmen von Sex@TheCity auf dem Waldkunstpfad.

Freitag, 3. Mai 2019 - Sam Vance Law

Pop/Centralstation Halle unbestuhlt

VVK 18,90 €

AK 20,50 €

Einlass 19.00 Uhr Beginn 20.00 Uhr

Veranstaltet von Kulturfreunde Centralstation e.V. und pro familia Darmstadt.

Ermöglicht durch ENTEGA Ermöglicht durch ENTEGA Stiftung, HEAG Kulturfreunde Darmstadt gGmbH, Hessisches Ministerium für Soziales und Integration und Wissenschaftsstadt Darmstadt.

Präsentiert von bedroomdisco.

Sam Vance Law: Junger Dandy mit Kopfstimme

Der gebürtige Kanadier und Wahlberliner Sam Vance Law nimmt im Musikgeschäft eine Sonderrolle ein, von der man meinen könnte, sie müsse in Zeiten von Homoehe und Diversity gar nicht mehr so besonders sein: Seine Popsongs erzählen Geschichten aus dezidiert homosexueller Perspektive. Und dabei nimmt der junge Dandy mit der Kopfstimme bewusst keine Opferrolle ein, singt nicht von Gleichberechtigungskampf, von Diskriminierung oder Stolz. Er nimmt uns mit in seine Welt der Liebe, des Begehrens und sein Leben. Man könnte dies als unpolitisch bezeichnen – oder als gleichberechtigtste Form musikalischen Schaffens überhaupt. „Homotopia“ heißt sein erstes und aktuelles Album. Treffender könnte der Titel nicht sein.

Weitere Informationen unter:

<https://www.samvancelaw.com>

<https://de-de.facebook.com/samvancelaw>

Diese Veranstaltung auf unserer Webseite:

<http://www.centralstation-darmstadt.de/event/8046001>

Sonntag, 5. Mai 2019 - FLIRT
Eine Performance in Laut- und Gebärdensprache ab 14 Jahren
Anschließende Diskussion
Theater/Theater Moller Haus
Eintritt frei!
Einlass 17.30 Uhr, Beginn 18.00 Uhr

Veranstaltet von Sex@TheCity in Kooperation mit der Wissenschaftsstadt Darmstadt.
Ermöglicht durch ENTEGA Stiftung, HEAG Kulturfreunde Darmstadt gGmbH, Hessisches Ministerium für Soziales und Integration und Wissenschaftsstadt Darmstadt.

FLIRT: Was wir sagen, wenn wir nichts sagen

Sexualität ist häufig ein Tabuthema. Spricht man in diesem Zusammenhang von Menschen mit Behinderung, herrscht noch größere Verschämtheit, „behinderte“-Liebe scheint entsexualisiert. Doch selbstverständlich existiert sie.

Wera Mahne und ihr Team aus tauben und hörenden Darsteller*innen gehen in ihrem Theaterstück der Frage nach, was wir eigentlich sagen, wenn wir gerade nichts sagen und ergründen damit eine der wesentlichen Techniken des Flirtens. Gebärden- und Lautsprache werden künstlerisch miteinander verschränkt und laden den Zuschauer ein, das Verstehen und Wie-Verstehen zu hinterfragen. Zum Europäischen Protesttag für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderung lädt die Wissenschaftsstadt Darmstadt zu Theater und Diskussionsrunde.

Am Sonntag, dem 5. Mai, im Rahmen von Sex@TheCity im Theater Moller Haus.

**Montag, 6. Mai 2019 - Wissenschaftstag: Die zwei Geschlechter und ihr Sex
Woher kommen Sexualität und Zweigeschlechtlichkeit?**

Vortrag von Prof. Dr. Petra Gehring

Wissenschaft/Centralstation Halle teilbestuhlt, freie Platzwahl

Eintritt frei!

Einlass 18.00 Uhr, Beginn 19.00 Uhr

Veranstaltet von Kulturfreunde Centralstation e.V. und pro familia Darmstadt in Kooperation mit der TU Darmstadt.

Ermöglicht durch ENTEGA Stiftung, HEAG Kulturfreunde Darmstadt gGmbH, Hessisches Ministerium für Soziales und Integration und Wissenschaftsstadt Darmstadt.

Wissenschaftstag: Radikal geschichtlicher Blick auf Geschlecht, Liebe und Sexualität

Es gibt Männer und es gibt Frauen – aber seit wann gibt es wirklich nur zwei Geschlechter? Und weshalb wird das „Paar“ nicht nur für die Fortpflanzung, sondern auch für Liebe und Sex zur allgemeinen Norm erklärt? Wie genau konnte sich überdies die (europäische, heute: westliche) Vorstellung einer Sexualnatur etablieren? Was „ist“ überhaupt Sexualität?

Antworten findet der Vortrag von Prof. Dr. Petra Gehring vom Institut für Philosophie der TU Darmstadt. Gewählt wird ein radikal geschichtlicher Blick auf Geschlecht, Liebe und Sexualität. Denn auch die Biomedizin menschlicher Zweigeschlechtlichkeit ist nur eine Etappe in der langen und verwicklungsreichen Geschichte der Erklärungen für Lust und Begehren. Tatsächlich ist alles, worum es beim Thema geht, deutlich älter. Biologische Geschlechtermodelle und evolutionsbiologische Modelle der Sexualität stellen also ein ganz spezifisches – und keineswegs unbedingt das „einzig richtige“ – Deutungsschema dar.

Am Montag, dem 6. Mai, im Rahmen von Sex@TheCity in der Centralstation

**Dienstag, 7. Mai 2019 - Frankensteins geile Schwester
Vortrag über virtuellen Sex und Sex mit Robotern ab 16 Jahren**

Vortrag/Theater Moller Haus

VVK 5 €, Karten bitte direkt bei Theater Moller Haus reservieren: kontakt@theatermollerhaus.de oder telefonisch 06151-26540

AK 5 €

Einlass 18.30 Uhr, Beginn 19.00 Uhr

Veranstaltet von Kulturfreunde Centralstation e.V. und pro familia Darmstadt.

Ermöglicht durch ENTEGA Stiftung, HEAG Kulturfreunde Darmstadt gGmbH, Hessisches Ministerium für Soziales und Integration und Wissenschaftsstadt Darmstadt.

Frankensteins geile Schwester: Über virtuellen Sex und Sex mit Robotern

In Darmstadt steht die Burg Frankenstein, um die sich Mary Shelleys Geschichte um Viktor Frankenstein und seine Omnipotenzphantasien rankt. Darmstadt ist Digitalstadt und an die TU Darmstadt ist seit kurzem Eleonoide, ein androider Roboter aus Japan, importiert worden. Im Rahmen des Theaterprojekts der Freien Szene „fake-man“ referiert Prof. Dr. Volker Beck, Psychotherapeut und Professor für Sozialmedizin an der Hochschule Darmstadt, über künstliche Intelligenz und die Sexualität im Digitalzeitalter. Wie sehen sie aus, die Verführungen der schönen neuen Sexwelt? Was passiert, wenn die Menschen künftig „BorDolls“ statt Bordells besuchen, wo sie Silikon-Liebespuppen mit Topmodel-Maßen vorfinden? Kann man sich von der Krankenkasse einen Liebesroboter zur Heilung von Erektionsstörungen verschreiben lassen? Kann denn Liebe mit der Maschine Sünde sein? Geladen sind neben den Teilnehmern des Theaterprojekts alle Interessierten ab 16 Jahre.

Am Dienstag, dem 7. Mai, im Rahmen von Sex@TheCity im Theater Moller Haus.

Weitere Informationen unter:

<https://www.youtube.com/watch?v=2TXG1Tw1ZQA>

**Mittwoch, 08. Mai 2019 - Atempause - Achtsamkeit in der Paarbeziehung
Workshop mit Marika Eidmann (Systemische Paar- und Familientherapeutin)**

Workshop/Agora – Das Lokal

VVK 30 € pro Paar. Anmeldung unter marika.eidmann@profamilia.de

Einlass 17.30 Uhr, Beginn 18.00 Uhr

Veranstaltet von Kulturfreunde Centralstation e.V. und pro familia Darmstadt.

Ermöglicht durch ENTEGA Stiftung, HEAG Kulturfreunde Darmstadt gGmbH, Hessisches Ministerium für Soziales und Integration und Wissenschaftsstadt Darmstadt.

Atempause - Achtsamkeit in der Paarbeziehung: Im Kontakt mit sich selbst, anderen Menschen, der Umwelt

Achtsamkeit ist eine Haltung „einfach nur da zu sein“, im Kontakt mit sich selbst, anderen Menschen, der Umwelt. Es gibt nichts zu tun und es muss nichts Bestimmtes geschehen oder erreicht werden.

Diese Haltung ist für die meisten Menschen nicht selbstverständlich, der Alltag und auch die Paarbeziehungen sind von gegenseitigen Erwartungen, zielorientiertem Handeln und oft von Erfolgs- und Zeitdruck bestimmt. Das engt den Begegnungs- und Erfahrungsraum miteinander ein. Unter der Belastung des Alltags kommt es möglicherweise zu Kränkungen, zu Verunsicherungen und zu einer nicht mehr achtsamen Kommunikation. Die Haltung der Achtsamkeit ist hilfreich, um die Freude, Lust und die Neugierde aufeinander wieder zu beleben, Erwartungen und Bewertungen zu relativieren und Vertrauen zu vertiefen.

Dieser Workshop möchte Sie mit der Haltung und einfachen Übungen der Achtsamkeit vertraut machen, um gemeinsam die Möglichkeiten des Konzeptes für die Paarbeziehung zu erfahren und zu diskutieren.

Teilnehmen können gerne Paare jeglicher sexueller Orientierung, bzw. alle an dem Thema Interessierte, wenn Sie sich einen Partner*in für die Achtsamkeitsübungen mitbringen (diese sind zum größeren Teil Paarübungen).

Am Donnerstag, dem 23. Mai, im Rahmen von Sex@TheCity im Hofgebäude von pro familia.

Freitag, 10. Mai 2019 - Martina Brandl: Schon wieder was mit Sex

Comedy/Centralstation Saal bestuhlt

VVK 21,90 €

AK 22,50 €

Einlass 19.00 Uhr, Beginn 20.00 Uhr

Veranstaltet von Kulturfreunde Centralstation e.V. und pro familia Darmstadt.

Ermöglicht durch ENTEGA Stiftung, HEAG Kulturfreunde Darmstadt gGmbH, Hessisches Ministerium für Soziales und Integration und Wissenschaftsstadt Darmstadt.

Martina Brandl: Klein, bauchig und macht Krach

Macht die jetzt schon wieder was mit Sex? Natürlich! Und warum auch nicht? Denn der Erfolg gibt ihr Recht. Nach drei Jahren und unzähligen ausverkauften Vorstellungen von „Irgendwas mit Sex“ legt die Kabarettistin und einzige moderierende Frau des Quatsch Comedy Clubs nach: Mit neuen Songs, Tänzen und Geschichten, die wie immer das Leben schrieb. Diesmal hat sie einen Überraschungsgast im Gepäck, der genauso ist, wie sie selbst: klein, bauchig und macht trotzdem ausreichend Krach. Uke heißt ihr neuer 4-saitiger Begleiter. Daneben gibt es wieder fette Beats, neues von Soraya-Kimberley und die Frau mit Mütze liefert erneut den Beweis, dass Kabarett nicht belehrend sein muss und Comedy Tiefgang haben kann.

Am Freitag, dem 10. Mai, im Rahmen von Sex@TheCity in der Centralstation.

Weitere Informationen unter:

<http://www.martina-brandl.de>

Diese Veranstaltung auf unserer Webseite:

<http://www.centralstation-darmstadt.de/event/8147001>

Dienstag, 14. Mai 2019 - Fucking Different, Fun and Post Porn.

Eine Historie der Pornografie

Filmprojekt und Vortrag von Kristian Petersen

Film und Diskussion/Aula Fachbereich Gestaltung

Eintritt frei!

Einlass 19.30 Uhr, Beginn 20.00 Uhr

Veranstaltet von der Hochschule Darmstadt in Kooperation mit Sex@TheCity.

Ermöglicht durch ENTEGA Stiftung, HEAG Kulturfreunde Darmstadt gGmbH, Hessisches Ministerium für Soziales und Integration und Wissenschaftsstadt Darmstadt.

Fucking Different, Fun and Post Porn: Heteronormativität als unzeitgemäßes Konstrukt

Was denken Schwule über Lesbensex und umgekehrt? Was ist, kann und will Post Porn? Wie wörtlich kann Sex mit Herz genommen werden und wovon träumen brasilianische Hausfrauen wirklich?

Anhand einiger Highlights aus den zwischen 2015 und 2015 entstandenen „Fucking Different“-Filmen werden Stereotype hinterfragt und Heteronormativität als unzeitgemäßes Konstrukt entlarvt. Zudem wirft Kristian Petersen, Filmmacher und Mitarbeiter des Porn Film Festival Berlin, anhand weiterer Filmbeispiele ein Licht in die Tiefe der Post Porn Welt. Break Stereotypes! - Create Confusion! - Celebrate Diversity!

Am Dienstag, dem 14. Mai, im Rahmen von Sex@TheCity in der Aula des Fachbereichs Gestaltung der Hochschule Darmstadt.

**Mittwoch, 15. Mai 2019 - Jörg Bernardy: Mann, Frau, Mensch
Autorenlesung für Jugendliche und Erwachsene im Rahmen von Huch, ein Buch! und
Sex@TheCity**

Lesung/Nachbarschaftsheim im Prinz-Emil-Garten

VVK 4 €

AK 4 €

Einlass 18.30 Uhr, Beginn 19.00 Uhr

Kuratiert von Meike Heinigk (Centralstation) und Ilona Einwohlt (Autorin).

Veranstaltet von Kulturfreunde Centralstation e.V.

Ermöglicht durch Volksbank Darmstadt-Südhessen eG, Jubiläumsstiftung der Sparkasse Darmstadt, Börsenverein des Deutschen Buchhandels e.V., HEAG Kulturfreunde gGmbH, Hessisches Literaturforum im Mousonturm e.V., Kurt und Lilo Werner Stiftung RC Darmstadt, Darmstädter Förderkreis Kultur e.V. und Merck.

Präsentiert von Kruschel und fratz - Das Familienmagazin.

Jörg Bernardy: Über Identität, so vielfältig wie unsere Körper und Persönlichkeiten

Wir nutzen getrennte Toiletten und kaufen unser Duschgel in verschiedenen Regalen. Ganz selbstverständlich ordnen wir Menschen als Frauen oder Männer ein. Aber was unterscheidet die Geschlechter eigentlich? Wäre man eine andere Person, wenn man ein anderes Geschlecht hätte? Von Kindheit bis Berufswahl beeinflussen andere, was wir tun. Erkennt man die zugrunde liegenden Strukturen, versteht man, wodurch man die Person wird, die man ist? Und wer man sein kann! Ein Buch über Identität, so vielfältig wie unsere Körper und Persönlichkeiten, gespickt mit Statements, Comics, Fotos und künstlerischen Innenansichten.

Dr. Jörg Bernardy, geboren 1982, hat in Köln, Paris und Düsseldorf Philosophie und Literaturwissenschaften studiert. Er interessiert sich für die Verbindung von Theorie und Praxis sowie die vielfältigen Erfahrungsmöglichkeiten, die philosophischen Ideen zugrunde liegen.

Autorenlesung für Jugendliche und Erwachsene im Rahmen von Huch, ein Buch! und Sex@The City am Mittwoch, dem 15. Mai, in Nachbarschaftsheim im Prinz-Emil-Garten.

Weitere Informationen unter:

<http://www.facebook.com/HuchEinBuch>

<https://www.beltz.de>

Diese Veranstaltung auf unserer Webseite:

<http://www.centralstation-darmstadt.de/event/8260001>

Dienstag, 21. Mai 2019 - Emoción

Tangokonzert und Performance/Centralstation Saal bestuhlt, freie Platzwahl

VVK 19,90 €

AK 21,50 €

Einlass 19.00 Uhr, Beginn 20.00 Uhr

Veranstaltet von Kulturfreunde Centralstation e.V. und pro familia Darmstadt.

Ermöglicht durch ENTEGA Stiftung, HEAG Kulturfreunde Darmstadt gGmbH, Hessisches Ministerium für Soziales und Integration und Wissenschaftsstadt Darmstadt.

Emoción: Elektrisierenden Live-Performance

Entstanden in der Zeit der europäischen Einwanderung zweite Hälfte des 19. Jahrhunderts in Buenos Aires gilt der Tango heute als der erotischste aller Paartänze. Aus den Bordellen in den Armenvierteln, von deren Lebenswirklichkeit er erzählte, hat er seinen Siegeszug über Tanzcafés in Lateinamerika bis in Konzertsäle auf der ganzen Welt angetreten. Das internationale Quintett Tango Emoción hat sich ganz dieser leidenschaftlichen Musik verschrieben, bringt jedoch eine völlig eigene Interpretation mit einer elektrisierenden Live-Performance auf die Bühne. Ein multikultureller und multimedialer Mix aus Violine, Cello, Percussion, Trompete, Gesang, Licht und Schatten.

Am Dienstag, dem 21. Mai, im Rahmen von Sex@TheCity in der Centralstation.

Weitere Informationen unter:

<https://www.emocionmusic.com>

Diese Veranstaltung auf unserer Webseite:

<http://www.centralstation-darmstadt.de/event/8215001>

**Dienstag, 4. Juni 2019 - Sex@TheCity: Meret Becker: Le Grand Ordinaire
Meret & The Tiny Teeth**

Jazz/Centralstation Saal bestuhlt

VVK 25,90 € / 27,90 € / 29,90 € / 31,90 €

AK 27,50 € / 29,50 € / 31,50 € / 33,50 €

Einlass 19.00 Uhr, Beginn 20.00 Uhr

Veranstaltet von Kulturfreunde Centralstation e.V. und pro familia Darmstadt.

Ermöglicht durch ENTEGA Stiftung, HEAG Kulturfreunde Darmstadt gGmbH, Hessisches Ministerium für Soziales und Integration und Wissenschaftsstadt Darmstadt.

Meret Becker: Ein Klangkosmos mit Wurzeln im Varieté und den Cabarets Berlins

Meret Becker ist Schauspielerin, Komponistin, Sängerin, Produzentin, Konzeptkünstlerin, Multitalent. Meret Becker schafft es live auf der Bühne mit ihrer ganz individuellen Performance und Vielfältigkeit zu betören. In ihrem Bühnenprogramm „Le Grand Ordinaire“ hat sie sich ganz ihrer Leidenschaft fürs Varieté verschrieben; gemeinsam mit der Band The Tiny Teeth entführt sie das Publikum in eine Traumwelt, die sich um Vergänglichkeit, Liebe und die Sehnsucht nach Aufbruch dreht, um die Welt des Zirkus und das Gefühl vom Fremdsein. Spieluhr, Kinderklavier, Glasharfe, singende Säge, Bläasersatz, Banjo, Akkordeon, Gitarre und Schlagwerk schaffen eine Collage aus musikalischen Bildern und surrealen Liedern, die in den Köpfen Geschichten von Artisten und der bunt-melancholischen Manege der Liebe zum Leben erwecken.

Am Dienstag, dem 4. Juni, im Rahmen von Sex@TheCity in der Centralstation.

Weitere Informationen unter:

<http://www.meretbecker.de>

<https://www.facebook.com/MeretBeckerOfficial>

Diese Veranstaltung auf unserer Webseite:

<http://www.centralstation-darmstadt.de/event/7945001>

Freitag, 21. Juni 2019 - Sommerrausch für Liebende mit allen Sinnen

Tanz/Jagdhofkeller

AK 5 €

Einlass 21.00 Uhr, Beginn 22.00 Uhr

Veranstaltet von Jagdhofkeller und dem Restaurant Belleville in Kooperation mit Sex@TheCity.
Ermöglicht durch ENTEGA Stiftung, HEAG Kulturfreunde Darmstadt gGmbH, Hessisches Ministerium für Soziales und Integration und Wissenschaftsstadt Darmstadt.

Sommerrausch: Liebe geht nicht nur durch den Magen

Ein Fest der Sinne verspricht der Sommerrausch für Liebende in Bessungen. Dass Liebe durch den Magen geht, ist allseits bekannt. Wie sinnlich gemeinsames Schlemmen kann, stellt Marianne mit ihrem Buffet im Restaurant Belleville unter Beweis. Die dargebotenen Speisen sorgen für wahre Geschmacksexplosionen, die exquisiten Weine wirken stimulierend und anregen. Ist der Bauch gut gefüllt und die Stimmung heiter, geht es weiter in den Jagdhofkeller. Hier kann man sich dann beim Tanz näher kommen. Mit Live-Konzert von Kamel mit seiner Band Belleville Cats.

Am Freitag, dem 21. Juni, im Rahmen von Sex@TheCity Jagdhofkeller.

Weitere Informationen unter:

www.jagdhofkeller.com

Donnerstag, 27. Juni 2019 - Flegeljahre 2019
Themenabend über Herausforderungen und Risiken im Internet

Vortrag/Hofgebäude der pro familia

Eintritt frei! Anmeldung unter Oliver.Wilhelm@profamilia.de

Einlass 19.15 Uhr, Beginn 19.30 Uhr

Veranstaltet von Kulturfreunde Centralstation e.V. und pro familia Darmstadt.

Ermöglicht durch ENTEGA Stiftung, HEAG Kulturfreunde Darmstadt gGmbH, Hessisches Ministerium für Soziales und Integration und Wissenschaftsstadt Darmstadt.

Flegeljahre 2019: Welche Begleitung brauchen Kinder und Jugendliche im Umgang mit Medien?

Der Themenabend informiert über die Chancen, Herausforderungen und Risiken in der Mediennutzung, sowie über die möglichen Wirkungspotenziale von Pornografie und Gewaltdarstellungen auf Kinder und Jugendliche.

Was macht die Faszination der "Neuen Medien" speziell für Kinder und Jugendliche aus?

Wie kann eine angemessene Begleitung beim Erwerben von Medienkompetenz aussehen? Über diese und andere Fragen referiert Oliver Wilhelm, Sexual- und Medienpädagoge. Mit Raum für Fragen und Diskussion.

Am Donnerstag, dem 27. Juni, im Rahmen von Sex@TheCity im Hofgebäude von pro familia.

Weitere Informationen unter:

<https://www.profamilia.de>

Sonntag, 8., und Montag, 9. September 2019 - Rock wie Hose
Ein Tanzstück von Célestine Hennermann für Kinder ab 3 Jahren

Kindertheater/Centralstation Halle teilbestuhlt, freie Platzwahl

VVK 7,90 €

TK 8,50 €

Einlass Sonntag 13.30 und 15.30 Uhr, Beginn 14.00 und 16.00 Uhr

Einlass Montag 8.30 Uhr, Beginn 9.00 Uhr

Veranstaltet von Kulturfreunde Centralstation e.V. und pro familia Darmstadt.

Ermöglicht durch ENTEGA Stiftung, HEAG Kulturfreunde Darmstadt gGmbH, Hessisches Ministerium für Soziales und Integration und Wissenschaftsstadt Darmstadt.

Rock wie Hose: Spiel mit Geschlechterklischees

Rosa mit Glitzer oder blau mit Sportmotiv – schon meinen wir zu wissen: Mädchen oder Junge. Doch was passiert, wenn ein Junge sich einen rosa Ranzen aussucht? Oder ein Mädchen eine Kurzhaarfrisur hat? Und wer weiß noch, dass vor etwa 100 Jahren die Farbe rosa, als das „kleine Rot“ den Jungen zugeordnet war? Das Tanzstück „Rock wie Hose“ spielt mit den geläufigen Geschlechterklischees und hinterfragt die „typischen“ Geschlechterzuschreibungen spielerisch. Dabei darf alles ausprobiert werden – Bewegungen, Klamotten, Frisuren, Requisiten – das Stück wirbelt alles einmal durcheinander.

Am Sonntag, dem 8., und Montag, dem 9. September, im Rahmen von Sex@TheCity in der Centralstation.

Weitere Informationen unter:

<http://www.celestinehennermann.de>

<https://vimeo.com/188452390>

**Donnerstag, 12. September 2019 - Liebe abseits des Mainstreams: Auf ein Wort!
Poetry Slam mit Finn Holitzka & Guests**

Poetry-Slam/Carree-Piazza

Eintritt frei!

Einlass 19.00 Uhr, Beginn 20.00 Uhr

Veranstaltet von Kulturfreunde Centralstation e.V. und pro familia Darmstadt.

Ermöglicht durch ENTEGA Stiftung, HEAG Kulturfreunde Darmstadt gGmbH, Hessisches Ministerium für Soziales und Integration und Wissenschaftsstadt Darmstadt.

Liebe abseits des Mainstreams: Off-Liebe, Queer-Themen, Polyamorie und anderes

Als junges, nicht-elitäres Live-Literaturformat bietet Poetry-Slam eine Plattform, das Marginalisierte auszusprechen – vor hunderten begeisterten Zuschauer*innen, die gebannt zuhören, wenn kunstvoll und mit Schmackes Verse geschmiedet werden. In einer besonders aufmerksam kuratierten Slamshow werden Bühnendichter*innen gedankliche Auseinandersetzung mit Bereichen von Off-Liebe und den Innen- und Außengrenzen der Sexualität anstoßen: Queer-Themen, Polyamorie, besondere Beziehungen, sexualisierte Gewalt, Emanzipation, Selbstbefriedigung und vieles mehr. Wie in der Liebe kommt auch hier der Humor nicht zu kurz.

Am Donnerstag, dem 12. September, im Rahmen von Sex@TheCity auf der Carree-Piazza. Bei Regen in der Centralstation.

Weitere Informationen unter:

<https://www.facebook.com/finn.holitzka>

Samstag, 14. September 2019 - Date@theCity

Kennenlernabend/Centralstation Bar (2. OG)

VVK 30 €, Anmeldung vorab unter corinna.perleberg@profamilia.de

Einlass 18.30 Uhr, Beginn 19.00 Uhr

Veranstaltet von Kulturfreunde Centralstation e.V. und pro familia Darmstadt.

Ermöglicht durch ENTEGA Stiftung, HEAG Kulturfreunde Darmstadt gGmbH, Hessisches Ministerium für Soziales und Integration und Wissenschaftsstadt Darmstadt.

Date@the City: Zu zweit streunt es sich besser durch Darmstadt

„Im Chat war es ganz nett, aber das Treffen war eine Katastrophe.“

Um sich Zeit, falsche Hoffnungen und das unangenehme Verteilen eines Korbes zu sparen, wird in Darmstadt mal wieder offline gedatet. Bei „Date@the City“ bekommen acht Frauen und acht Männer der Generation 50-Plus aus Darmstadt und der Region die Möglichkeit, sich einfach und zwanglos in netter Umgebung kennen zulernen. Bei dem moderierten Abend gibt es zunächst Gelegenheit für einen Austausch in der Gruppe, bevor dann die Gespräche zu zweit fortgeführt werden. Nach dem Kennenlernen wird angekreuzt, wen man vielleicht gern wiedersehen möchte – vielleicht gleich im Anschluss bei der Fifty/Fifty-Party mit DJ Capo in der Centralstation.

Die Teilnahmegebühr umfasst ein Begrüßungsgetränk und den Eintritt zur anschließenden Party.

Am Samstag, dem 14. September, im Rahmen von Sex@TheCity in der Bar Centralstation

**Freitag, 20. September 2019 - Männer und Sex
Informations- und Diskussionsveranstaltung**

Workshop/Hofgebäude der pro familia

VVK 10 € Die Teilnehmer*innezahl ist begrenzt, Anmeldung vorab unter

corinna.perleberg@profamilia.de

Einlass 19.15 Uhr, Beginn 19.30 Uhr

Veranstaltet von Kulturfreunde Centralstation e.V. und pro familia Darmstadt.

Ermöglicht durch ENTEGA Stiftung, HEAG Kulturfreunde Darmstadt gGmbH, Hessisches Ministerium für Soziales und Integration und Wissenschaftsstadt Darmstadt.

Männer und Sex: Wann ist ein Mann ein Mann

Die Informations- und Diskussionsveranstaltung beschäftigt sich mit Geschichten, Gerüchten und Mythen um die männliche Sexualität. Die Teilnehmer*innen erwartet eine Mischung aus Heiterem und Lebendigem, gespickt mit ernsthaft Nützlichem zum zweitwichtigsten Thema von Männern. Es werden Geheimnisse gelüftet und neue Fragen gestellt. Eingeladen wird vielfältig, ausgeschlossen niemand. Rege Beteiligung und Beiträge der Anwesenden sowie eine lebendige Begegnung sind gewünscht.

Am Freitag, dem 20. September, im Rahmen von Sex@TheCity im Hofgebäude der pro familia.

Weitere Informationen unter:

<https://www.profamilia.de>

**Donnerstag, 26. September 2019 - Let's talk about... 50 Jahre Sexualerziehung in Hessen
Ein Streifzug durch das Land der Liebe mit Oliver Wilhelm (Medien- und
Sexualpädagoge)**

Medialer Vortrag/programmkinorex bestuhlt, freie Platzwahl

AK 6,50 €

Einlass 19.30 Uhr, Beginn 20.00 Uhr

Veranstaltet vom programmkinorex in Kooperation mit Sex@TheCity.

Ermöglicht durch ENTEGA Stiftung, HEAG Kulturfreunde Darmstadt gGmbH, Hessisches Ministerium für Soziales und Integration und Wissenschaftsstadt Darmstadt.

Let's talk about...: Streifzug durch das Land der Liebe

Ein nicht immer ernst gemeinter sexualpädagogischer Streifzug durch Medien, Materialien, Zeitgeist und Schüler*innenköpfe. Eine Veranstaltung für besorgniserregende Bürger, die Generation Fifty Shades of Grey, Helikoptereltern oder Menschen, die einfach nur einen Abend mit dem schönsten Thema der Welt verbringen wollen. Durch die Veranstaltung führt humor- und lustvoll der Medien- und Sexualpädagoge Oliver Wilhelm, langjährig verantwortlich für die sexualpädagogische Arbeit in der Stadt Darmstadt und im Landkreis Darmstadt/ Dieburg.

Am Donnerstag, dem 26. September, im Rahmen von Sex@TheCity im programmkinorex.

Weitere Informationen unter:

<https://www.kinopolis.de/rx>

Sonntag, 13. Oktober 2019 - Hazel Brugger: Tropical

Comedy/Staatstheater Darmstadt, Großes Haus bestuhlt

VVK 26,90 € / 29,90 €

AK 28,50 € / 31,50 €

Einlass 19.00 Uhr, Beginn 19.30 Uhr

Veranstaltet von Kulturfreunde Centralstation e.V. und pro familia.

Ermöglicht durch ENTEGA Stiftung, HEAG Kulturfreunde Darmstadt gGmbH, Hessisches Ministerium für Soziales und Integration und Wissenschaftsstadt Darmstadt.

Hazel Brugger: Passive Feministin, die inspiriert

Sie ist „Schweizerin des Jahres“, Kolumnistin, Poetry-Slam-Meisterin, seit 2016 gehört sie zum Ensemble der „Heute-Show“, 2017 gewann sie den Deutschen Kleinkunstpreis und die Kabarettauszeichnung „Salzburger Stier“ – Hazel Brugger ist eine Frau und 24 Jahre jung. Sie selbst bezeichnet sich als passive Feministin, die auf der Bühne Dinge anbietet, die andere Frauen vielleicht inspirieren.

Mit gewohnt trockenem Humor und unaufdringlicher Miene präsentiert Hazel Brugger nun ihr neues Programm. Sie spricht über die Themen dieser Welt: Welches sind die besten Drogen? Was hilft bei Schlafstörungen, und warum sind Rechtspopulisten die besseren Liebhaber? Und sie zeigt: Dort, wo es wehtut, fängt das echte Lachen doch erst richtig an.

Am Sonntag, dem 13. Oktober, im Rahmen von Sex@TheCity auf Einladung der Centralstation im Staatstheater Darmstadt.

Weitere Informationen unter:

<http://hazelbrugger.ch>

<https://de-de.facebook.com/hazelbrugger>

Diese Veranstaltung auf unserer Webseite:

<http://www.centralstation-darmstadt.de/event/8213001>

Montag, 28. Oktober 2019 – rexFilmGespräch
Die Wunderübung (2018, R: Michael Kreihls)
Kinofilm und anschließende Diskussion mit dem Publikum

Filmgespräch/programm kino rex bestuhlt, freie Platzwahl

AK 6,50 €

Einlass 19.30 Uhr, Beginn 20.00 Uhr

Veranstaltet von programm kino rex in Kooperation mit Sex@TheCity.

Ermöglicht durch ENTEGA Stiftung, HEAG Kulturfreunde Darmstadt gGmbH, Hessisches Ministerium für Soziales und Integration und Wissenschaftsstadt Darmstadt.

rexFilmGespräch: Mit viel Raum zur Identifikation

Es war Liebe auf den ersten Blick, damals, als sie gemeinsam abgetaucht sind, im warmen, klaren Wasser des Roten Meeres. Perfekte Harmonie und vollstes Vertrauen in den anderen, allerdings nur unter Wasser. Vielleicht hätten sie nie auftauchen dürfen? Jetzt, viele Ehejahre später, giften sich Joana und Valentin nur noch an. Eine Sitzung bei einem Paartherapeuten scheint die letzte Rettung für die Beziehung. Seine Versuche die Probleme der beiden in den Griff zu bekommen scheitern, schließlich weiß Joana immer schon vorher was ihr Mann sagen will, warum ihn überhaupt zu Wort kommen lassen. Doch nicht nur das Paar hat Probleme – auch der Therapeut scheint in Schwierigkeiten zu stecken. Die hinreißende Paartherapie-Komödie „Die Wunderübung“ von Regisseur Michael Kreihls ist die Adaption des erfolgreichen Theaterstücks und Buchbestsellers von Daniel Glattauer.

Im Anschluss an die Vorstellung laden wir zu einem moderierten Publikumsgespräch mit Katharina Rohmert, Ärztin und Sexualmedizinerin bei pro familia, ein.

Am Montag, dem 28. Oktober, im Rahmen von Sex@TheCity im programm kino rex.

Weitere Informationen unter:

<https://www.kinopolis.de/rx>

**Montag, 4., und Dienstag, 5. November 2019 - theater die stromer
Stinkt Pink? - 1000 Fragen
Ein Stück für alle ab 13 Jahren.**

Theater/Theater Moller Haus

VVK 8 €, Karten bitte direkt bei Theater Moller Haus reservieren: kontakt@theatermollerhaus.de oder telefonisch 06151-26540

Einlass 9.30 Uhr, Beginn 10.00 Uhr

Veranstaltet von theater die stromer in Kooperation mit Sex@TheCity.

Ermöglicht durch ENTEGA Stiftung, HEAG Kulturfreunde Darmstadt gGmbH, Hessisches Ministerium für Soziales und Integration und Wissenschaftsstadt Darmstadt.

Stinkt Pink?: Ein ironisch-kritischer Blick

Wie bin ich hier reingekommen und wo ist der Ausgang? Wie sieht diese „Mission Mars Stellung“ aus von der alle reden? Spielen Mädchen lieber mit weichen Fußbällen als mit harten? Wie soll das eigentlich gehen, „man selbst sein“, wenn man doch gerade viel zu sehr damit beschäftigt ist, dem eigenen Spiegelbild auszuweichen?

Das theater die stromer hat in Workshops mit Jugendlichen eine Vielzahl von Fragen gesammelt, die ihnen als Spielmaterial dienen, um mit ironisch-kritischem Blick auf gesellschaftliche und alltägliche Phänomene rund um das Thema Pubertät, die Falltüren und Sackgassen des Erwachsenwerdens zu untersuchen.

Am Montag, dem 4., und Dienstag, dem 5. November, im Rahmen von Sex@TheCity im Theater Moller Haus.

Weitere Informationen unter:

<http://www.theater-diestromer.de>

**Sonntag, 8. Dezember 2019 - Fachtag begleitete Elternschaft: Besondere Familien
Welche Unterstützung brauchen Eltern mit Lernschwierigkeiten und ihre Kinder? (bis
17.30 Uhr)**

In leichter Sprache

Fachtag/Nachbarschaftsheim im Prinz-Emil-Garten

Eintritt frei!

Einlass 13.00 Uhr, Beginn 13.00 Uhr

Veranstaltet von der Wissenschaftsstadt Darmstadt in Kooperation mit Sex@TheCity.

Ermöglicht durch ENTEGA Stiftung, HEAG Kulturfreunde Darmstadt gGmbH, Hessisches Ministerium für Soziales und Integration und Wissenschaftsstadt Darmstadt.

Fachtag begleitete Elternschaft: Besondere Familien

Das Recht auf sexuelle Selbstbestimmung, das Recht auf Partnerschaft und auf Familie gilt für alle Menschen:

- Auch Menschen mit sogenannter geistiger Behinderung leben Sexualität und Partnerschaft!
- Auch Menschen mit sogenannter geistiger Behinderung werden Eltern und gründen Familien!

Wenn Menschen mit einer sogenannten geistigen Behinderung Eltern werden, fragt sich ihr Umfeld und sie sich selbst, wie kann das gehen? Wie kann ein gutes und sicheres Zuhause geschaffen werden, damit die Kinder sich gut entwickeln können. Wie muss ein Unterstützungssystem aussehen, damit Menschen mit Behinderung gute Eltern sein können und mit ihren Kindern in ihrer eigenen Familie leben. Diese Thematik wurde im Aktionsplan der Wissenschaftsstadt Darmstadt „Auf dem Weg zur inklusiven Stadt“ besprochen und findet in diesem Fachtag eine weitere Expertise. Die Arbeitsgruppe „Frauen“ zum Aktionsplan wird den Fachtag inhaltlich begleiten.

Am Sonntag, dem 8. Dezember, im Rahmen von Sex@TheCity im Schlösschen im Prinz Emil Garten.

**Donnerstag, 19. Dezember 2019 - Kurzfilmabend & Rotlichtdisco
Abschlussveranstaltung des Sex@TheCity-Festivals**

Filmpräsentation und DJ/Centralstation Bar unbestuhlt

Eintritt frei!

Einlass 20.00 Uhr, Beginn 20.00 Uhr

Veranstaltet von Sex@TheCity in Kooperation mit der Hochschule Darmstadt.

Ermöglicht durch ENTEGA Stiftung, HEAG Kulturfreunde Darmstadt gGmbH, Hessisches Ministerium für Soziales und Integration und Wissenschaftsstadt Darmstadt.

Kurzfilmabend & Rotlichtdisco: Aufregende Filme und sexy Tanz

Neun Monate Sex@TheCity sind um Grund, dies beglückt zu feiern und die „Geburt“ des studentischen Projektes zu zeigen, welches festivalbegleitend durchgeführt wurde: Im Laufe des Winter-Semesters 2018/2019 entstanden am Fachbereich Gestaltung der Hochschule Darmstadt im Kurs „Darstellungsmethoden Film“ unter der Leitung von Angelina Dalinger drei 1-minütige Kurzfilme pro Studierendem zum Thema Sex und Stadt. Der erste Film widmet sich visuell der Stadt, Sex findet sich im Rhythmus des Filmes wieder. Gespielt wird mit Stadtansichten in Totalen und Details, neon-leuchtenden Wortspielen, atmenden Planen, zarten und harten Schnitten, dem Hin und Her, dem Rein und Raus. Der zweite Film handelt vom Mensch, dokumentarisch oder als Collage mit Found Footage. Menschen werden zum Thema Sex interviewt: verführerische Fantasien entwickeln sich, Abgründe öffnen sich und Ängste entfachen sich – Sex in seiner Vielfalt. Schließlich entstand ein dritter Film, in dem beide schon entstandenen Filme verschnitten werden. Am letzten Festivalabend zeigen wir das filmische Ergebnis in der Bar der Centralstation und tanzen in der Rotlicht-Disco mit DJ Heinrich Sen, auf dass Darmstadt weiterhin weltoffen und tolerant seiner (sexuellen) Vielfalt gegenüber bleibt.

Am Donnerstag, dem 19. Dezember, im Rahmen von Sex@TheCity in der Bar der Centralstation.

RAHMENPROGRAMM

Samstag, 16. März 2019 - Vernissage 'Susannah Martin JUST NATURE'

Einlass 18.00 Uhr, Beginn 18.00 Uhr

So, 17. März bis So, 26. Mai 2019 Ausstellung „Susannah Martin JUST NATURE“

Mittwochs bis sonntags 13 bis 18 Uhr

Kunstforum der TU Darmstadt

Kuratiert von Julia Reichelt

Ausstellung/Kunstforum der TU Darmstadt

Eintritt frei!

Veranstaltet vom Kunstforum der TU Darmstadt in Kooperation mit Sex@TheCity.

Ermöglicht durch BS Kulturstiftung Darmstadt.

Just Nature: Freiheitsentwürfe im Verhältnis von Mensch und Natur

In der Ausstellung JUST NATURE geht es um Freiheitsentwürfe, die sich im Verhältnis von Mensch und Natur niederschlagen. Welche Bilder von Natur sind in der aktuellen Zeit vorherrschend und wie wird der menschliche Körper in der Landschaft dargestellt? Dem überwiegend digitalen Leben stellt die Ausstellung die Frage nach dem Verhältnis von Mensch und Natur gegenüber und schaut nach möglichen gesellschaftlichen Utopien jenseits von Internet und Virtualität.

Im Fokus der von Julia Reichelt kuratierten Schau steht das Werk der US-amerikanischen Künstlerin Susannah Martin (*1964, New York). Ihr malerisches Schaffen wird erstmals in der Rhein-Main Region umfassend gewürdigt. Ihre dem klassischen Thema „Akt in der Landschaft“ verpflichteten Gemälde überraschen nicht nur durch vielschichtige Anspielungen. Bekannte Motive finden sich darin ebenso wie bestimmte Epochen der Kunstgeschichte, etwa das Gemälde „Déjeuner sur l'herbe“ (Das Frühstück im Grünen) von Édouard Manet (1863) oder die Zeit der Lebensreformbewegung um 1900.

Vernissage der Ausstellung im Rahmen von Sex@TheCity im Kunstforum der TU Darmstadt am Samstag, dem 16. März um 18 Uhr.

Die Ausstellung ist bis Sonntag, dem 26. Mai, mittwochs bis sonntags, von 13 bis 18 Uhr zu sehen.

Montag, 13., bis Freitag, 17. Mai 2019 Huch, ein Buch!
Jugend und Kinderliteraturfestival Darmstadt
Du liest mich, Du liest mich nicht!

Huch, ein Buch!: Du liest mich, Du liest mich nicht!

Vom 13. bis 17. Mai geht das Jugend- und Kinderliteraturfestival Darmstadt „Huch, ein Buch!“ in die 9. Runde. Diesmal mit einem Thema, das zum Festival Sex@TheCity passen sollte und ganz sicher alle Altersklassen brennend interessiert – vielleicht für rote Backen (oder Ohren), vermutlich viel Gekicher und sicher eine ganze Menge neugieriger Fragen sorgt: Unter dem Motto „Du liest mich, Du liest mich nicht!“ sind Autor*innen geladen, deren Geschichten sich um Liebe, Sex, Gender und gebrochene Herzen drehen. Gelesen wird an vielen verschiedenen Orten in Darmstadt sowie an Schulen.

Weitere Informationen unter www.huch-ein-buch.de

Freitag, 17. Mai 2019 - IDAHOBIT

Internationaler Tag gegen Homophobie, Transphobie, Biphobie und Interphobie

Kundgebung/Luisenplatz Darmstadt

Eintritt frei!

Einlass 17.30 Uhr, Beginn 17.30 Uhr

Veranstaltet von vielbunt e.V. in Kooperation mit Sex@TheCity

IDAHOBIT: Laut gegen Diskriminierung sexueller Minderheiten und Rassismus

Auch in diesem Jahr möchte vielbunt den 17. Mai als Internationalen Tag gegen Homo-, Bi-, Trans- und Interfeindlichkeit (IDAHOBIT) mit einer Kundgebung in der Innenstadt begehen.

Während sich die Situation sexueller Minderheiten in Deutschland gerade in letzter Zeit spürbar verbessert hat und man auf den sommerlichen CSD-Demonstrationen oft gerne positive Bilder vermitteln will, möchte die queere community darmstadt bei ihrer Demonstration am IDAHOBIT auf Missstände hinweisen und die Diskriminierung von Schwulen, Lesben, Bisexuellen und Intersexuellen und Trans* thematisieren.

Gemeinsam mit allen Unterstützer_innen soll auf dem Luisenplatz für eine weltoffene Gesellschaft und ein Ende der Verfolgung sexueller Minderheiten demonstriert werden.

Alle trans*, lesbischen, bisexuellen, inter*, schwulen, queeren und heterosexuellen Menschen sind aufgerufen, ein sichtbares und hörbares Zeichen gegen Diskriminierung sexueller Minderheiten und Rassismus zu setzen und am 17. Mai zum Darmstädter Luisenplatz zu kommen.

Mi, 22. Mai, bis Do, 13. Juni 2019 - Fremdgehen – Literatur an ungewöhnlichen Orten

Festivalticket für 20 € erhältlich

Veranstaltet von Kulturfreunde Centralstation in Kooperation mit dem Literaturhaus Darmstadt

Mittwoch, 22. Mai 2019 - Margarete Stokowski - Der Untergang des Patriachats

Moderation: Lisa Hille

Lesung/TU Darmstadt

Eintritt frei!

Einlass 19.30 Uhr, Beginn 20.00 Uhr

Mittwoch, 29. Mai 2019 - Anne Gesthuysen - Mädelsabend

Lesung/Schlossmuseum Darmstadt bestuhlt, freie Platzwahl

VVK 8 €

AK 10 €

Ermäßigt:

VVK 6 €

AK 8 €

Einlass 19.30 Uhr, Beginn 20.00 Uhr

Mittwoch, 5. Juni 2019 - Nora Bossong - Rotlicht

Moderation: Lisa Hille

Lesung/Galerie Kurzweil

VVK 8 €

AK 10 €

Ermäßigt:

VVK 6 €

AK 8 €

Einlass 19.30 Uhr, Beginn 20.00 Uhr

Donnerstag, 13. Juni 2019 - Nora Gomringer und Philipp Scholz - Peng Peng Parker

Lesung/Gewölbekeller unter dem Jazzinstitut, bestuhlt

VVK 8 €

AK 10 €

Ermäßigt:

VVK 6 €

AK 8 €

Einlass 19.30 Uhr, Beginn 20.00 Uhr

Fremdgehen: Literatur an ungewöhnlichen Orten

Literaturhaus Darmstadt und Centralstation gehen fremd – mit vier Lesungen an besonderen Orten. Schließlich ist „Auswärtsspiel“ nur ein Euphemismus für „Fremdgehen“ und im Rahmen von Sex@TheCity sprechen wir endlich Tacheles! Ebenso die geladenen Autor*innen.

Margarete Stokowski ist einer der wichtigsten Stimmen des gegenwärtigen Feminismus. Sie legt den Finger in die Wunden, die viele lieber ignorieren würden. Sie schreibt über Ungerechtigkeiten, an die wir uns längst gewöhnt haben. In „Der Untergang des Patriachats“ sammelt und kommentiert sie die besten Essays und Kolumnen.

Was hält zwei Menschen zusammen und welche Bedeutung haben Freiheit und Selbstverwirklichung in einer Beziehung - Anne Gesthuysen begibt sich in ihrem Buch „Mädelsabend“ auf humorvolle und warmherzig Spurensuche.

Nora Bossong erforscht in ihrem Buch „Rotlicht“ das Geschäft mit der Liebe. Sie wagt sich in jene Geheimzone, in der Lust nackte Arbeit ist und unsere Sexualität und der Kapitalismus frontal aufeinanderprallen. Und sie stellt die Frage, warum das Rotlichtmilieu die echte Wollust nur an den Mann bringen will – und niemals an die Frau.

Dorothy Parker war eine vielschichtige Frau: Dichterin, Geliebte, Werbetexterin und Oscar-Nominee. Niemand hat so seufzend, so verlachend über die Liebe und das Rangeln zwischen den Geschlechtern geschrieben wie sie. Aus der Fülle von Parkers Gedichten haben die Lyrikerin und Performerin Nora Gomringer und der Jazzmusiker Philipp Scholz erstaunliche Songs geschaffen.

Samstag, 17. August 2019 - CSD 2019
Christopher Street Day 2019 in Darmstadt

Parade/Luisenplatz Darmstadt

Eintritt frei!

Einlass 12.00 Uhr, Beginn 12.00 Uhr

Veranstaltet von vielbunt e.V. in Kooperation mit Sex@TheCity

CSD 2019: Sexuelle und geschlechtliche Vielfalt sind Teil einer Stadtgesellschaft

In vielen Städten der Welt feiern Schwule, Lesben, Bisexuelle, trans* und inter* Menschen seit Jahren den Christopher Street Day oder auch Gay Pride genannt. Ursprünglich in Gedenken an die Nacht zum 28. Juni 1969 veranstaltet, in der Gäste der New Yorker Schwulenbar „Stonewall Inn“ in der Christopher Street Opfer politischer und polizeilicher Willkür wurden, ist die Parade heute ein Akt des Protests und des Sichtbarmachens von Diskriminierung. Denn trotz der Errungenschaften der letzten Jahrzehnte gibt es noch viele Lebensbereiche, in denen Menschen, aufgrund ihrer sexuellen Orientierung oder geschlechtlichen Identität benachteiligt werden – rechtlich, politisch, gesellschaftlich.

Zum Darmstädter Christopher Street Day sind nicht nur Schwule, Lesben, Bisexuelle, trans* und inter* Menschen eingeladen, sondern alle Bewohner_innen der Stadt und darüber hinaus. Der CSD macht sichtbar, was eigentlich schon jede_r weiß: sexuelle und geschlechtliche Vielfalt sind Teil einer Stadtgesellschaft und müssen geschützt und unterstützt werden.

Am Samstag, dem 17. August, im Rahmen von Sex@TheCity am Luisenplatz Darmstadt.

Freitag, 11. Oktober 2019 - Internationaler Coming Out Day

Beratungsangebot/Queeres Zentrum Darmstadt, vielbunt e.V.

Eintritt frei!

Einlass 16.00 Uhr, Beginn 16.00 Uhr

Veranstaltet von vielbunt e.V. in Kooperation mit Sex@TheCity

Internationaler Coming Out Day: Praktische Hilfe und Unterstützung

Coming out bedeutet, sich zu seiner sexuellen Orientierung oder geschlechtlichen Identität zu bekennen. Dies wird allerdings auch heutzutage immer noch in erster Linie von Menschen erwartet, die nicht gesellschaftlichen Normen entsprechen. Ein bewusstes Coming out als heterosexuell oder cis* geschlechtlich sucht man vergeblich. Um diesem Ungleichgewicht zu begegnen braucht es vielfältige und sichtbare Vorbilder und Begegnungsräume, um Menschen ihren Weg zu erleichtern. Am internationalen Coming Out Tag möchte vielbunt daher alle Menschen, ermutigen, den Schritt zu wagen, zu sich selbst zu stehen. Mit seinem Beratungsangebot leistet vielbunt dabei auch praktische Hilfe und bietet nach Bedarf Unterstützung an. Unser Beratungsangebot im Queeren Zentrum steht dabei allen offen. Für Jugendliche und junge Menschen bis 27 Jahren bieten wir darüber hinaus einen offenen Jugendtreff an. Einfach vorbei schauen oder informieren über www.vielbunt.org!

16 bis 18 Uhr Beratung

18 bis 20 Uhr Offene Jugendgruppe

Am Freitag, dem 11. Oktober, im Rahmen von Sex@theCity im Queeren Zentrum.